



Im Dezember 2013

Liebe Mitglieder und Freunde

Sie haben bereits den dritten Newsletter vor sich. Darin geben wir einen Rückblick auf das tolle Jahresfest, stellen die Preisträger von „Prix Engagiert Zug 2013“ und einen selbstgebauten Styroporschneider vor.

Rückblick auf das Jahresfest vom 9. November 2013

Das traditionelle Jahresfest stand dieses Jahr unter dem Titel „Alles was fliegt“. Sehr grossen Anklang fanden dabei die Quadroptopter. Dies sind etwa 10 cm grosse Helikopter mit 4 Rotoren. Nachdem die Kinder eine kurze Einführung erhalten haben, flogen schon bald viele im ganzen Tüftellabor herum. In einem anderen Workshop fertigten etliche Kinder einen Bumerang aus Holz. Und an einer speziellen Station zeigte Pitri Bold seine selbst gebaute NCR-Styroporschneide Maschine (siehe Artikel weiter unten).

Im Anschluss an die Workshops folgten zwei kurze Reden. Thomas Brändle, der neue Präsident des Tüftellabors, erzählte einiges Interessantes aus dem Nähkästchen. Und Vroni Straub überbrachte die besten Grüsse des Stadtrats von Zug. Anschliessend wurde das Buffet eröffnet. Die vielen anwesenden Kinder, Eltern und Freunde des Tüftellabors hatten nun die Gelegenheit, bei einer feinen Suppe oder einem Stück selbst gebackenem Kuchen über die gemachten Erfahrungen aus den Workshops oder den aktuellen Projekten zu diskutieren. Alles in allem war dies wieder ein sehr gelungenes Jahresfest.



Impressionen vom Jahresfest 2013



Stadträtin Vroni Straub

Die Preisträger des „Prix Engagiert Zug 2013“: Unsere Laborcoaches

Der 5. Dezember war ein spezieller Tag für das Tüftellabor Zug. Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard überreichte unseren Laborcoaches den „Prix Engagiert Zug 2013“. Mit diesem Anerkennungspreis würdigt der Kanton Zug und der Verein Benevol Zug die Freiwilligenarbeit unserer Coaches. Es ist toll, dass das Engagement unserer Coaches schon so weit herum bekannt ist.

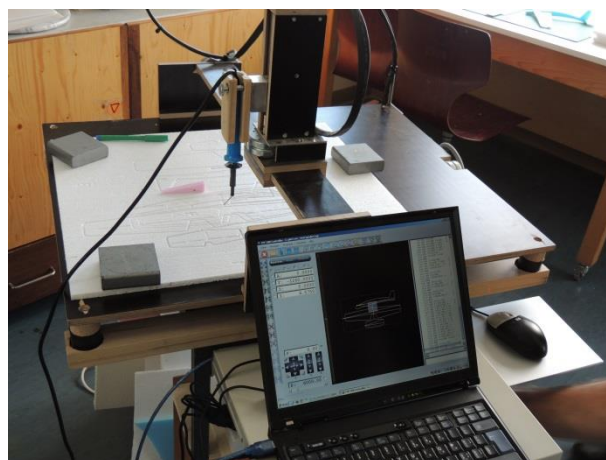


von links nach rechts: Johny Padua, Pius Steiner, Pitri Boldt, Hansruedi Egli, Hans Waser, Jana Römer, Kathrin Schär, Carlo Frei (auf dem Bild fehlt: Panagiotis Bartas)

Haben auch Sie Interesse, ehrenamtliche(r) Laborcoach zu werden? Das Tüftellabor sucht zur Entlastung der heutigen Coaches weitere Erwachsene, die Lust haben, Kinder beim Tüfteln zu betreuen. Melden Sie sich bitte bei Johny Padua.

Styroporschneidegerät

Im Tüftellabor werden nicht nur Geräte gekauft, sondern solche immer wieder auch neu entwickelt. Vor kurzem hat Pitri Boldt ein Styroporschneidegerät entwickelt. Es ist eine CNC hot wire foam cutting machine.



Pitri Boldt am PC und seinem CNC-Styroporschneider

Auf einem Tisch ist ein Schlitten montiert, an dem ein Styroporschneider befestigt ist. Dieser besteht aus einem Kupferdraht, der mittels Strom aufgeheizt wird und damit Styropor schneiden kann.

Angesteuert wird der Schlitten über ein Programm, in dem die zu fahrenden Bewegungen erfasst werden. Die Erfassung der Bewegungen ist einfach und nach einer kurzen Einführung auch für Kinder geeignet. So kann in nur wenigen Minuten ein knapp 20cm grosses Styropor-Flugzeug mit der CNC Maschine ausgeschnitten werden.



Nun wünschen wir ihnen frohe Festtage und alles Gute zum Neuen Jahr.

Herzliche Grüsse

Christian Wieland

Christian Wieland
Ressortverantwortlicher
Elternarbeit